ZEHNTES

GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 13. DEZEMBER 1917.

Dirigent: Arthur Nikisch.

Die Legende von der heiligen Elisabeth.

Oratorium von Franz Liszt. Dichtung von Otto Roquette.

Die Soli gesungen von Frau Kammersängerin Aline Sanden (Elisabeth), Fräulein Kammersängerin Valeska Nigrini (Landgräfin Sophie), den Herren Kammersänger Alfred Kase (Ungarischer Magnat, Landgraf Ludwig) und Dr. Wolfgang Rosenthal (Landgraf Hermann, Kaiser Friedrich II., Seneschall).

Klavierpartituren und Partituren im Erdgeschoß erhältlich.

Einlaß 6 Uhr. — Anfang des Konzerts 61/2 Uhr. — Ende 91/2 Uhr.

Die Pause findet nach dem I. Teile statt.

11. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 20. Dezember 1917.
Symphonie Nr. 7 (Edur) von Bruckner. Chorlieder. Weihnachtskonzert von Manfredini.
Gesang: Thomaner-Chor.

Weitere Kammermusik-Aufführungen im Gewandhause:

IV. Mittwoch, den 16. Januar 1918.

Beethoven, Quintett Es dur Op. 16.

Mozart, Violinsonate G dur (Köchel
Nr. 379).

Reger, Klavierquartett A moll Op. 133. (Klavier: Fritz Busch.)

V. Mittwoch, den 13. Februar. Straesser, Streichquartett Gdur Op. 12. Gesang (Elena Gerhardt). Mendelssohn, Oktett Es dur Op. 20.

VI. Mittwoch, den 6. März.

Schubert, Forellenquintett.
Brahms, Klaviersonate F moll.
Beethoven, Streichquartett F moll Op. 95.
(Klavier: Eugen d'Albert.)

Anfang der Kammermusik-Aufführungen: 7 Uhr.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.